

Hauspost

Mitgliederzeitung der WBG UNION eG

Die Zeit ist lange da.

NACHHALTIG LEBEN

UNIONER ERZÄHLEN IHREN BEITRAG ZUM
UMWELTSCHUTZ // SEITE 12-13



UNION aktuell

| 03 |

Adventsmarkt

| 04-05 |

Baureport

Fassaden, Heizanlagen,
Müllplatz, Treppen-
häuser

| 06-07 |

Problem

Fassadenspecht

UNION & GERA

| 14 |

Blutspendeaktion

| 16-17 |

WIR! im Herbst

UNION wohnen

| 8 |

Energiespartipps
Heizen & Lüften

| 10-11 |

E-Geräte für die
Hauswarte

| 12-13 |

Umweltschutz
geht jeden an

UNION erleben

| 09 |

10 Jahre Safepoint

| 15 |

Karli zwei hat gefeiert

| 18 |

Treffpunkt Bücherecke

| 19 |

Termine, Termine ...

Herausgeber . WBG UNION eG, Schenkendorfstraße 28, 07548 Gera,
Telefon 0365 7344-0, Fax 0365 7344-288, wohnen@wbg-UNION-gera.de,
www.wbg-UNION-gera.de

Redaktion . Susan Seifert, Redaktionsschluss: 8.11.2019
Fotonachweis: WBG UNION eG, shutterstock.com

Gesamtherstellung . SCHMIDT Medien und Druck
Laasener Straße 4, 07545 Gera . www.druckereigerade



Liebe Mitglieder, liebe Leser,

Thüringen hat gewählt!

Erwartungsgemäß gibt es nun wieder schwierige Koalitionsverhandlungen. Demokratische Prozesse sind wichtig und sinnvoll, sie dürfen aber dabei nicht die Zielorientierung für die Bürger des Landes verlieren.

Für uns in der Wohnungswirtschaft ist die politische Ausrichtung gerade in der heutigen Zeit wichtig. Auch wenn uns in Gera nicht dieselben Probleme drücken, wie in Erfurt, Jena oder Weimar, sind wir doch abhängig von den Rahmenbedingungen, die uns die Landesregierung in Sachen Fördermitteln, Mietpreisen, Infrastruktur, etc. vorgibt. In unserer neuen Ausgabe der HAUSPOST finden Sie neben unseren Berichten über unsere Baumaßnahmen und Tipps für die Freizeitgestaltung diesmal auch Anregungen zum Schutz der Umwelt und dem verantwortungsvollen Umgang mit den Ressourcen. Wir haben unsere Mitarbeiter gefragt, was sie tun, um im Alltag bewusst gegen Verschwendung und Müllproduktion vorzugehen. Lesen Sie die Tipps und Anregungen und nutzen Sie diese zum Nachahmen. Manche Dinge sind so einfach, dass sie nur ein wenig in unser Bewusstsein geraten müssen, ohne großen Aufwand zu treiben.

Gerne möchten wir Sie auch wieder zu unserem traditionellen Adventsmarkt einladen. Neben den üblichen vorweihnachtlichen Leckereien, können Sie in diesem Jahr unsere neue limitierte Glühweintasse erwerben, dafür unbegrenzt Glühwein trinken und nebenbei noch Gutes tun (Näheres s. nächste Seite).

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ruhige Festtage und einen schwungvollen Start in das Jahr 2020!

Angela Langwald
Thomas Fritz

– Vorstand –

// aktuell

Adventsmarkt

Otto-Rothe-Straße 6-8 in Gera

am 26. 11. 2019 | von 14 bis 18 Uhr



Mit einer Parkplatzeinweihung vor vier Jahren begann bei der UNION die schöne Tradition des Adventsmarktes in Lusan. In diesem Jahr zum fünften Mal lädt die Genossenschaft wieder alle Geraer ein, um gemeinsam den Advent einzuläuten.

An den kleinen Verkaufstischen wird es auch in diesem Jahr jede Menge Weihnachtliches geben. Eine nostalgische Eisenbahn und ein Karussell laden v.a. die kleinen Besucher ein, einige Runden mitzufahren. Selbstverständlich schaut auch der Weihnachtsmann vorbei. Das kulinarische Angebot reicht von deftig bis süß.

SPENDENAKTION „GLÜHWEINTASSE“

Für die Mitglieder der UNION war der Glühwein in den letzten Jahren immer umsonst. Das soll auch in diesem Jahr so bleiben, allerdings möchte die Genossenschaft gern wieder in der vorweihnachtlichen

Zeit den Bedürftigen in Gera eine Spende zukommen lassen. Aus diesem Grund verkauft die UNION eigens für den Adventsmarkt kreierte Glühweintassen. Eine Tasse soll mindestens 2 Euro kosten und nur in dieses schöne Trinkgefäß wird der Glühwein umsonst eingeschenkt.



DER ERLÖS des Tassenverkaufs wird komplett an einen bedürftigen Verein in der Stadt Gera gespendet. Vorschläge über mögliche Vereine oder Hilfsprojekte können gerne bis **30.11.19** an folgende Email-Adresse mitgeteilt werden: susan.seifert@wbg-UNION-gera.de.

In diesem Sinne bitte den Nachmittag am 26. November schon einmal freihalten, schön warm anziehen und in die Otto-Rothe-Straße kommen! Die Mitarbeiter der UNION freuen sich auf ihren Besuch!

// aktuell

FÜR SIE ERNEUERT

PLATZ DER REPUBLIK 1-4

Die Dach- und Fassadensanierung konnte im September planmäßig abgeschlossen werden. Die frisch gestaltete Fassade mit der UNIONS-typischen Ansicht zeigt einen lebhaften Giebel und fügt sich angenehm in das Stadtbild ein.

4

FRÖBELSTRASSE 2-8

Das Haus im Debschwitzer Stadtteil ist seit Oktober eingerüstet, um die Fassade noch vor dem Winter neu zu gestalten. Die Arbeiten laufen voraussichtlich noch bis Anfang November.



SCHENKENDORFSTRASSE 9

Ebenfalls im September konnten hier die Arbeiten an der Kompaktheizanlage abgeschlossen werden.

ERICH-WEINERT-STRASSE 8-12

In Alt-Bieblach erhielt diese Fassade einen neuen Farbanstrich, genau wie alle darin befindlichen Treppenhäuser.



AHORNSTRASSE 14 - 24

Hier wurde im Oktober ein neuer Müllplatz angelegt. Nun stehen sämtliche Abfallbehälter verschlossen an einem gut erreichbaren Platz, ohne die Bewohner direkt vor ihren Fenstern zu stören.

OTTO-ROTHE-STRASSE 2 - 8

Ende Oktober begann der Einbau einer Feuerwehdurchsageeinheit. Diese Lautsprecher ermöglichen es der Feuerwehr, im Brandfall Informationen und Anweisungen an die Bewohner geben

zu können und war eine Forderung des Geraer Fachdienstes für Brand- und Katastrophenschutz. Sie dient der Sicherheit der Bewohner und entspricht den Vorgaben der MusterHHRI. Planmäßig soll der Einbau Anfang Dezember abgeschlossen sein.

DR.-THEODOR-NEUBAUER-STRASSE 32 - 36

Hier wurden die Treppenhäuser neu angestrichen und die Außentreppe am Haus 18-20 erneuert.



RUDOLSTÄDTER STRASSE 13 - 23

In diesem großen Sanierungsprojekt laufen die Arbeiten planmäßig. Der 2. Bauabschnitt wurde im August abgeschlossen und war schon lange Zeit davor vollständig vermietet. Seit Mitte September läuft nun der 3. und damit letzte Bauabschnitt, in dem auch einige große 4- und 5-Raum-Wohnungen entstehen. Die Fertigstellung für die gesamte Baumaßnahme ist für Mai 2020 geplant.



IM EINSATZ GEGEN SPECHTLÖCHER

Immer wieder kommt es vor, dass Vögel an Häusern brüten. Leider wird dabei nicht selten das Gebäude für den Nestbau beschädigt. Hier ist vor allem der Specht ein bekannter Übeltäter, der Löcher in die Fassade hackt. Auch im Bestand der UNION sind immer wieder solche Schäden festzustellen.

„ALTERNATIVEN“ SCHAFFEN

6

In diesem Jahr ist das Team Technik einen neuen Weg gegangen, um diese Gebäudeschäden zu beseitigen und findet ausserdem Ideen zur Vorbeugung.

Dazu gibt der Technische Leiter Wolfgang Peetz der HAUSPOST-Redaktion Auskunft.

Was hat es mit dem sogenannten Fassadenspecht auf sich?

Herr Peetz: „Den Fassadenspecht beobachten wir hauptsächlich in unseren naturnahen Wohngebieten, wie z. B. der Scheibe oder Altbieblach. Außerdem sind für die Buntspechte und ihre Verwandten besonders Fassaden mit Wärmedämmung attraktiv. Das Klopfen darauf täuscht ihnen anscheinend morsches Holz vor, worin sie üblicherweise ihre Nahrung finden. Manche Spechte brüten sogar in den Löchern. Problematisch ist dabei, dass die Löcher meist im oberen Häuserbereich in erster Linie in den Hauswand-ecken vorzufinden sind.“

Welche Folgen haben solche Spechtlöcher für den Bestand der UNION?

Herr Peetz: „Bei Löchern in der Fassade ist

schnelles Handeln gefragt, denn nur kleinste Risse in der Fassade lassen Feuchtigkeit eindringen und die Wärmedämmung wird somit unwirksam. Außerdem lockt das feuchte Baumaterial der Vögel in den Löchern oft neue Insekten an und somit auch wieder den Specht.“

Wie können die Spechtlöcher wieder beseitigt werden?

Herr Peetz: „Schon längere Zeit sind wir auf der Suche nach geeigneten Möglichkeiten dafür. In der Vergangenheit hatten wir meist Baufirmen beauftragt, die dann an die Löcher per Hebebühne gelangten. Aber leider war damit nicht jedes Loch erreichbar. Per Zufall stellte sich dann die Fa. Sossinka bei uns vor, die sich als sog. Fassadenkletterer auf Höhenarbeiten mit Seilzugangstechnik spezialisiert haben.“

Was waren die Gründe für die Entscheidung von Fassadenkletterern und wie

// aktuell

zufrieden waren sie mit dem Resultat?

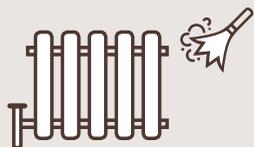
Herr Peetz: „Zunächst einmal seilt sich der Fassadenkletterer von oben herab, somit gelangt er besser an die betreffenden Löcher. Nach Prüfung, ob das Loch auch nicht bewohnt ist, stopft er dieses dann mit einem vorbereiteten Dämmwürfel zu, verspachtelt es und übermalt es wieder. Ein weiterer wichtiger Grund sind auch die Kosten für den Fassadenkletterer, die wesentlich günstiger als für eine angemietete Hebebühne inklusive Arbeitskraft sind.

Mit den Resultaten waren wir bisher weitge-

hend zufrieden, allerdings zeigte sich an einem Objekt ein recht hartnäckiger Specht, der bereits zum zweiten Mal ein Loch an derselben Stelle hackte. In solchen Fällen werden wir wohl auch weitere Möglichkeiten testen, z. B. das Anbauen von Nistkästen für Mauersegler. Deren Gegenwart scheint den Specht vom Löcherhacken abzuhalten. Zumindest haben wir das in der Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 24 bereits beobachtet. Dort befinden sich solche Nistkästen und bisher sind keine Spechtlöcher in der Fassade aufgetaucht. Ein weiterer Test dazu läuft bereits im benachbarten Haus Nr. 36.“



wohngemütlich in den Herbst und Winter



HEIZUNG FIT MACHEN

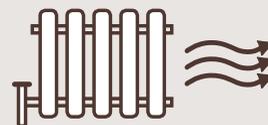
Wenn die Tage wieder kürzer und kälter werden, beginnt auch aufs Neue die Heizperiode. Aus wirtschaftlichen Gründen laufen die Heizkörper jedoch bei Temperaturen um 15 °C noch nicht auf Vollast, diese beginnt in der Regel bei Temperaturen unter 10 °C.

Werden die Heizkörper jetzt nicht gleichmäßig warm oder geben „Gluckergeräusche“ ab, sollten diese keinesfalls eigenständig entlüftet werden, da sonst ein Druckverlust in der gesamten Anlage entsteht und somit deren Funktionalität beeinträchtigt ist. Der zuständige Hauswart oder die Geschäftsstelle sollten informiert werden, damit sich um eine ordnungsgemäße Entlüftung gekümmert werden kann. Zu Beginn der Heizperiode sollten zudem die Heizkörper gründlich innen und außen gereinigt werden, denn verschmutzte Heizkörper können Heizkosten bis zu 30 % steigern. **Also: putzen lohnt sich!**



GEMÜTLICHE BELEUCHTUNG

In der dunklen Jahreszeit geht nichts über stimmungsvolles Kerzenlicht. Weil es jedoch trotzdem hin und wieder einmal heller sein muss, ist die richtige Beleuchtung besonders wichtig. Besonders empfehlenswert sind dabei LED-Lampen. Diese sind zwar in der Anschaffung teurer, aber dafür besonders sparsam und langlebiger. Außerdem gibt es die LED-Lampen mittlerweile auch mit schönem, warmem Licht.



EFFIZIENT HEIZEN

Gerade in der kalten Jahreszeit soll es zu Hause mollig warm sein. Doch vielleicht geht es auch mit einem Grad weniger? Schon ein Grad weniger spart lt. Faustregel ca. sechs Prozent Energie. Die Richtwerte für die einzelnen Räume sind: im Wohnzimmer 20-22 °C, in der Küche 16-18 °C, im Schlafzimmer 15-18 °C und im Bad 23 °C.



RICHTIG LÜFTEN

Frische Luft reinlassen, Schimmel vorbeugen und das Raumklima verbessern – das geht nur durch richtiges Lüften. Bitte dabei nicht die Fenster dauerhaft kippen, denn das führt nur zu unschönen Schwarzfärbungen an der Hausfassade. Besser die Fenster mehrmals täglich für fünf bis zehn Minuten komplett öffnen, aber nicht vergessen, währenddessen die Heizung zuzudrehen.

TIPP Feuchte Luft möglichst sofort nach draußen ablüften. Also bei Wäschetrocknen und nach Kochen oder Duschen – Fenster auf!



GRÜN IM ZIMMER

Zimmerpflanzen sollten im Winter möglichst nah am Fenster stehen, um so viel Licht wie möglich zu erhalten. Das Gießen sollte weniger großzügig ausfallen und das Düngen nur noch sporadisch durchgeführt werden. Wichtig ist aber das regelmäßige Abstauben!



SICHERHEIT FÜR UNSERE KINDER

Im letzten Jahr feierte das Kinderschutzprojekt „Sabaki“ sein zehnjähriges Bestehen. Die Hauspost berichtete anlässlich des Jubiläums auch in der Ausgabe 03-2018. Die Idee war eine innovative Verhaltensschulung, in der die Kinder spielerisch und ohne Angst erlernen, wie sie außerhäusliche Konfrontationssituationen mit Erwachsenen erkennen und richtig handeln, um der Situation bestenfalls zu entgehen.

Damit war das Kinderschutzprojekt mit dem Namen „Sabaki“ geboren und ging 2008 an den Start. Mittlerweile wurden in diesen Präventionskursen bereits mehr als **25.000** Grundschulkin-der geschult.

Doch immer wieder stellen die Ausbilder fest, dass Kinder nach erlebten Notsituationen nicht immer die erforderliche Unterstützung von Erwachsenen erhielten. Das wollte das Sabaki-Team nicht akzeptieren und initiierte einen geschützten und helfenden Zufluchtsort für Kinder in Notsituationen – den Safepoint.

Das erste Symbol mit dem stacheligen Igel wurde im Jahr 2009 geklebt und feiert in diesem Jahr sein zehnjähriges Bestehen.

NEUES GESICHT FÜR DIE SAFEPOINTS VON SABAKI

Aus diesem Anlass wurde das Symbol des Safepoints neu kreiert, um noch **BESSER UND SCHNELLER** für Kinder erkennbar zu sein. Die neu gestalteten Aufkleber mit diesem Symbol, wurden während einer kleinen Jubiläumsfeier im September vom Sabaki-Team vorgestellt und symbolisch an zwei Busse der

Geraer Verkehrsbetriebe angeklebt. Die GVB zählt mit insgesamt 70 Bussen und Straßenbahnen und der Servicestelle in der Heinrichstraße von Beginn an zu wichtigen Safepoints der Stadt. Die Geschäftsstelle der UNION gehört **SEIT 2013** ebenfalls zu einem solchen Safepoint. Auch an ihrem Eingangsbereich klebt mittlerweile das Symbol des Sicherheitspunkts. Bisher gab es glücklicherweise noch keine solche Notsituation, aber gerade für das seit August in der Eiselstraße befindliche Ausweichquartier der Ostschule möchte die UNION auch weiterhin diese Art der Sicherheit anbieten.



Thüringens Finanzministerin Heike Taubert, Geras OB Julian Vonarb, GVB-Geschäftsführer Thorsten Rühle und Sabaki-Projektleiter Mike Wolf präsentieren mit Geraer Grundschulern das neue Safepoint-Gesicht

Mit *Strom* durch die Hecke

Regelmäßige Arbeiten an Büschen, Hecken und Rasenflächen sind notwendig, um den positiven Gesamteindruck des Hauses und des Umfeldes zu pflegen. Die dafür verwendeten Werkzeuge wie Heckenschere oder Laubbläser sind aufgrund ihrer Lautstärke und der Abgase hingegen eher lästig.

Die Lösung hierfür heißt: **AKKU-POWER!**



Als Alternative zum Benzinmotor existieren akkubetriebene Arbeitsgeräte, die ohne Verbrennungsmotoren auskommen und dabei die gleiche Leistung an Arbeitskraft bringen können. Gleichzeitig sind die neuen strombetriebenen Geräte um einiges leichter, wodurch die Hauswarte zügiger den Grünschnitt durchführen können.



Eine motorbetriebene Heckenschere erzeugt eine Lautstärke (Schalldruck) von ca. 115 dB(A).



Eine akkubetriebene Heckenschere nur 90 dB(A), und dies auch nur beim tatsächlichen Schneidprozess.



Nach dem praktischen Test mehrerer Akku-Geräte wird die WBG UNION eG in den kommenden Jahren sukzessive die Arbeitsgeräte mit Otto-Motor durch leichtere, leisere und akkubetriebene Arbeitsgeräte ersetzen. Somit wird nicht nur der Verbrauch an Benzin und Öl gesenkt, sondern auch die Geruchs- und Lärmbelastigung in den Wohngebieten reduziert.





// wohnen



Umweltschutz

GEHT JEDEN AN

... und ist ganz einfach!

12

Klimaschutz ist gerade in der großen Politik das Thema Nummer 1. Es gibt viele andere Themen, die auch wichtig sind und die für unsere Zukunft große Bedeutung haben. Dennoch widmet sich die HAUSPOST in dieser Ausgabe mal den einfachen Dingen, die Jeder tun kann, um einen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz zu leisten. Viele Verhaltensweisen sind inzwischen für die meisten Deutschen selbstverständlich geworden: der Müll wird getrennt, Sanitärgegenstände haben oft schon wassersparende Funktionen, Elektrogeräte werden in einen Ruhemodus versetzt, wenn sie nicht genutzt werden, etc.

Die HAUSPOST fragte Mitarbeiter der UNION, was sie tun, um die Umwelt zu schützen. Vielleicht sind ja einige Anregungen dabei, die nachahmenswert sind.



Angela Langwald, Mitglied des Vorstandes: „Ich habe immer einen UNIONs-Beutel in allen Taschen, damit kann ich überall auch spontan einkaufen.“

(Anm. d. Red.: UNION-Beutel gibt es für UNIONs-Mitglieder in der Geschäftsstelle.)



Susan Seifert, Marketing: „Ich gehe hin und wieder im Geraer Laden „Unverpackt“ auf dem Markt 10 einkaufen. Ich bringe mir dazu leere Dosen oder Einmachgläser mit und fülle mir die benötigten Nudeln, Hülsenfrüchte, Müslis o. ä. selbst ab. Auf diese Einkaufsmöglichkeit in Gera hatte ich schon lange gewartet und bin daher sehr froh über den im September neu eröffneten Laden.“



Melanie Stöckert, Empfang: „Ich versuche bereits beim Einkaufen Müll zu sparen, indem ich Lebensmittel sparsam einkaufe. Außerdem esse ich wenn möglich noch Produkte, die bereits das Mindesthaltbarkeitsdatum überschritten haben.“

(Anm. d. Red.: Internetangebot dazu: www.zugutfuerdietonne.de, www.lebensmittelwertschätzen.de)



Claudia Adler, Team Rechnungswesen: „Ich versuche bereits beim Einkaufen darauf zu achten, dass nicht so viel Verpackungsmüll anfällt. Das Obst und Gemüse kaufe ich lose und nicht eingeschweißt. Außerdem nehme ich lieber die Produkte im Glas anstatt in der Plasteverpackung.“



Heike Sieber, Team Wohnungswirtschaft: „Meine Familie bekommt die Pausenverpflegung immer in Brotdosen mit, damit keine Frischhalte- oder Alufolien dafür verwendet werden müssen. Außerdem nutzen wir unterwegs immer Trinkflaschen, um nicht so viele Einwegflaschen in Anspruch zu nehmen.“



Mike Hochmuth, Hauswart: „Bei mir zu Hause werden sämtliche Garten- und Bioabfälle kompostiert. Außerdem kommt der Rasenverschnitt zum Vermulchen zurück auf die Rasenflächen und in die Blumen- und Gemüsebeete. Damit sparen wir nicht nur den Platz im Komposthaufen sondern auch die Fahrten zum Recyclinghof.“

LEBENSMITTELVERSCHWENDUNG IN DEUTSCHLAND



Claudia Hoppe, Team Wohnungswirtschaft: „Ich habe gelernt, mit Lebensmitteln sorgsamer umzugehen. Nur weil sie in den Discountern oft zu

Billigpreisen angeboten werden, sollte man hier nichts verschwenden. Insbesondere auch Fleisch- und Wurstwaren müssen viel mehr geschätzt werden. Ich kaufe bewusster ein, schreibe mir vorher einen Zettel und im Ergebnis ist es auch noch gut für mein Portemonnaie.“

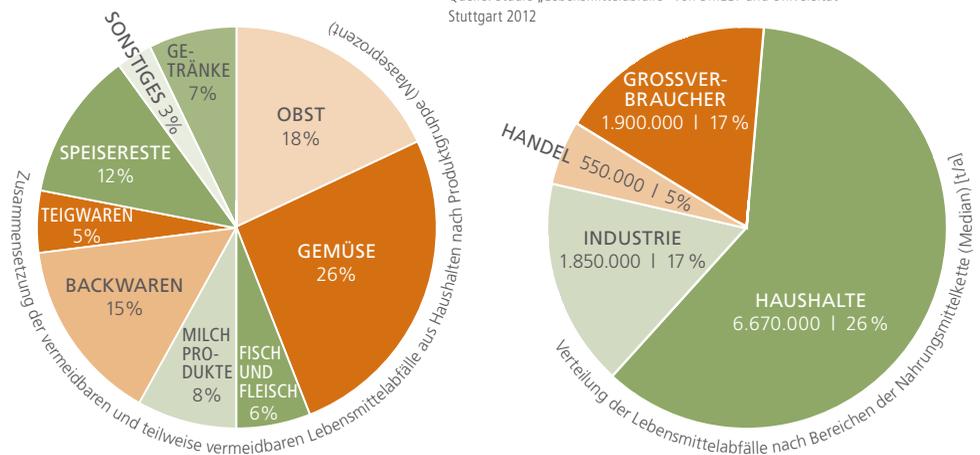


Andre Schäfer, Team Technik: „Ich drehe während der Heizperiode in meinem Zuhause die Heizungen in allen bewohnten Zimmern auf eine Stufe zwischen 3 und 4 und lasse diese Stufe dann auch kontinuierlich auf dieser Stufe eingestellt, außer während des Lüftens. Damit spare ich am meisten Heizkosten und schone damit am besten die Umwelt.“



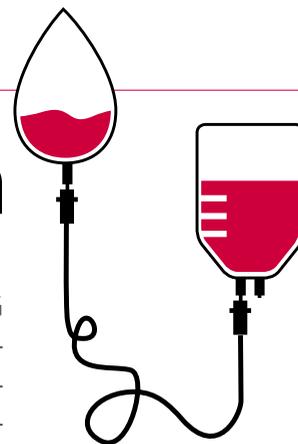
Olaf Ritter, Mitglied des Aufsichtsrats: „Für kurze Transportwege kaufen wir Lebensmittel überwiegend saisonal, regional und weitgehend unverpackt beim Händler um die Ecke. Am Briefkasten haben wir einen Aufkleber „keine Werbung“. Unerwünschte Werbepost verursacht jede Menge Müll und verschwendet wertvolle Ressourcen. Bei Wegen, die wir ohne Probleme auch zu Fuß gehen oder mit dem Fahrrad fahren könnten, da verzichten wir auf das Auto.“

„Statistik Lebensmittelabfälle“
Quelle: Studie „Lebensmittelabfälle“ von BMELV und Universität Stuttgart 2012



DANKESCHÖN

an die 555. Spenderin



Bei ihrer jüngsten Blutspendenaktion konnte die WBG UNION eG ihren 555. Spender begrüßen. Bereits seit 2008 führt die Genossenschaft gemeinsam mit dem DRK in ihren Räumen der Begegnungsstätte „einundzwanzig“ die lebenswichtige Aktion durch. Die Spendenaktion geht weit darüber hinaus, nur die Räume zur Verfügung zu stellen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich auch um die Bewirtung. „Die Spender sollen sich bei uns wohlfühlen, damit sie auch im nächsten Jahr gerne wiederkommen“ so die Hauptorganisatorin der UNION Astrid Stirn zu dem Engagement. Dass es sich lohnt, zeigen die zahlreichen „Stammspender“, die zum Teil seit 2008 regelmäßig bei der UNION spenden und dabei auch schon mal den eigenen Nachwuchs in die wichtige Aktion einführen.

Zu den Gästen, die in diesem Jahr zum ersten Mal im „einundzwanzig“ Blut spendeten, zählte auch eine Gruppe von Absolventen einer Ronneberger Meisterschule. Sie kommen aus Bayern und Nordrheinwestfalen und bilden sich zurzeit in Ostthüringen weiter. Eine von ihnen ist Stefanie Schäfer. Sie ließ sich von ihren Kollegen, die schon mehrfach Blut spendeten, überreden, bei der Aktion mitzumachen. Damit war sie in diesem Jahr der 555. Spender. Überrascht wurde sie dafür von Astrid Stirn mit einem Blumenstrauß als Dankeschön. Insgesamt spendeten an dem Nachmittag 44 Freiwillige ihr Blut.

V I E L E N D A N K A N A L L E !





Sommer

- im Karli zwei -

Im August lud das „Karli zwei“ zum Sommerfest auf den Parkplatz der Rudolf-Hundt-Straße 6/8 ein. Damit bot sich den Concierge-Mitarbeitern der beiden zugehörigen Elfgeschossern und dem zuständigen Mitgliederbetreuer Jan Riedel eine gute Gelegenheit, mit den Bewohnern ins Gespräch zu kommen. Für das leibliche Wohl an dem sommerlichen Nachmittag sorgten ein angeschürter Rost und kühle Getränke. Gute Unterhaltung bot

u.a. ein Wettkampf an einer aufgebauten Bierrutsche. Daran konnten die Besucher ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Siegerin dieses feuchtfröhlichen Wettbewerbes war die Bewohnerin Frau Latinow aus der Rudolf-Hundt-Straße. Dank der guten Stimmung schwang der ein oder andere Gast zu fortgeschrittener Stunde dann noch das Tanzbein.

Es war ein schönes Fest, das viel Anklang fand.



Hier wohnt das **WIR!**

Ihre Genossenschaften in Gera



16

großzügige Spende

an den Geraer Wald-Eisenbahn-Verein e.V.

1975 als Pioniereisenbahn eröffnet und nach der Wende zur Parkeisenbahn umbenannt, gilt sie noch heute für ihren Lokführer Hans-Joachim Lassmann und für zahlreiche Geraer als die „kürzeste Bahn dieser Art, aber auch als die schönste“. Das finden wohl auch die Vorstände der WIR!-Genossenschaften und geben daher gerne Hilfeleistung mit einer Geldspende von insgesamt 10.000 Euro. Benötigt wird die Finanzspritze für den Bau eines Carports. Dort sollen die Wagen der Parkeisenbahn untergestellt werden können. Noch im Herbst dieses Jahres sollen die dafür notwendigen Gleisverlegungsarbeiten beginnen.



WIR! Familientag 2019

Trotz Sommerhitze zahlreiche Besucher.

Am 31. August 2019 fand der dritte WIR!-Familientag im Kultur- und Kongresszentrum statt. Neben den vier Geraer Wohnungsbaugenossenschaften waren auch wieder zahlreiche Aussteller aus heimischen Firmen, Vereinen und der Stadt Gera dabei. Rund 2.500 Besucher folgten der Einladung und ließen sich mit jeder Menge Mitmachaktionen für Groß und Klein unterhalten.

„Sale and the City“ zog gerade in den Vormittagsstunden besonders viele Besucher an. Weitere Attraktionen an den Ständen waren u. a. ein Flugzeug-Modellbau-Parcour inklusive Flugsimulator, eine Universum-Erkundung mit dem Geraer Astronomischen Zentrum, die LEGO-World oder auch die Schauwerkstatt des heimischen Schuh Petters. Der Eisstand „Fräulein Clara“ sorgte bei den sommerlichen Temperaturen für eine besonders leckere Erfrischung.

Neben ihrer Hüpfburg im Außenbereich bot die UNION an ihrem Stand im KuK eine kleine Teelichthalter-Werkstatt an. Hier wurden jede Menge Einmachgläser hübsch und bunt verziert.



Ankündigung:
WIR!
Weihnachtsfeier



Am 17. 12. 2019 findet für Kinder der Geraer Wohnungs(bau)-genossenschaften im Alter zwischen 3 und 12 Jahren wieder eine Weihnachtsfeier statt.

Wie melde ich mein Kind an? Einfach bis 24. 11. 2019 per Anmeldebogen im Internet unter www.wir-in-gera.de oder direkt in der Geschäftsstellen der UNION.

Jedes eingeladene Kind hat einen *Wunsch* frei!

Aber bitte beachten, es sollen möglichst viele Kinder etwas bekommen.

Aufgrund der begrenzten Plätze bitten wir darum, nicht mehr als zwei Begleitpersonen pro Kind einzuplanen.

HINWEIS: Die Teilnehmerzahl für die Weihnachtsfeier ist begrenzt. Im Zweifel entscheidet das Los über die Auswahl der Kinder. Alle ausgelosten Kinder erhalten eine gesonderte Einladung, in der sie auch den Ort und die Zeit der Veranstaltung erfahren.



BücherEcke

TREFFPUNKT IM NEU GESTALTETEN CONCIERGEBEREICH

Die UNION-Bücherstube erfreut sich seit ihrer Einweihung großer Resonanz. Interessierte Besucher können regelmäßig neues Lesefutter durchstöbern. Darüber hinaus erreichen uns immer wieder auch Fragen nach der Möglichkeit, größere Büchermengen für die Bücherstube abzugeben. Da diese allerdings gut gefüllt ist und auch keine Möglichkeit einer Lagerung besteht, müssen wir das leider immer ablehnen. Um aber trotzdem zukünftig noch mehr Bücher anbieten zu können, hat sich der Vorstand der UNION dafür entschieden, eine kleine Zweig-



stelle der Bücherstube einzurichten. Einen geeigneten Standort ermöglicht dafür der Conciergebereich in der Rudolf-Hundt-Straße 6-8. Dieser wird seit Oktober neu gestaltet und bietet damit beste Voraussetzungen, eine kleine Bücherstube 2.0 die „Bücherecke“ entstehen zu lassen. Die Fertigstellung des gesamten Conciergebereichs ist für Anfang Dezember geplant. Ab dann gibt es auch in der kleinen Lusaner Bücherstube Gratis Lese-stoff für Jedermann nach dem einfachen Prinzip: ein Buch nehmen, ein Buch geben.

EIN BUCH NEHMEN



EIN BUCH GEBEN.

GRATIS LESESTOFF FÜR JEDERMANN!

in der Bücherstube entdeckt



„Rauhnacht – Klüftingers neuer Fall“ von Volker Klüpfel und Michael Kobr

Dieser Krimi passt wunderbar zur anstehenden langen, dunklen Jahreszeit. Kommissar Klüftinger muss in einem Berghotel nach einem mysteriösen Mordfall aufgrund von Lawinengefahr allein und ohne Helferteam ermitteln. Unterstützt wird er nur von Dr. Langhammer, mit dem es immer wieder zu zahlreichen Auseinandersetzungen kommt. Dem Leser helfen diese humorvollen Dialoge über die düstere Atmosphäre der berühmten Rauhnächte hinweg. Spannende Unterhaltung für lange Leseabende!



„Das Buch der vergessenen Artisten“ von Vera Buck

Die Geschichte vom Bauernsohn Mathis, der als Röntgenkünstler mit seiner Partnerin, der Kraftfrau Meta im Berliner Schaustellergewerbe landet. Als 1935 immer mehr seiner Freunde und Kollegen grundlos verschwinden, schreibt er ihre Geschichten heimlich auf. Das Buch verknüpft historische Fakten mit einer wirklich fesselnden Geschichte, die mal amüsant, dann wieder berührend, aber auch hochspannend ist. Ein Buch mit Sogwirkung!

TerMinE

EVENTS . VERANSTALTUNGEN . EREIGNISSE

21
einundzwanzig

20. 11. 2019
BUCHLESUNG LIVE

„Wir lesen – Sie lauschen“
Eintauchen in die Welt der Lyrik
mit dem Literaturclub Gera e.V.

27. 11. 2019
ADVENTSNACHMITTAG

Besinnlicher Adventseinklang
mit Andreas Riedel aus Hundshübel.

10. 12. 2019
WEIHNACHTSKONZERT

Fröhliche Weihnacht überall,
mit unserem Chor UNIONS-
lerchen unter der Leitung von
Gonzalo Diaz.

8. 01. 2020
TANZNACHMITTAG

Neujahrsbegrüßung 2020 mit
dem Alleinunterhalter Doralld
Günther.

WOHIN IN  GERA

26. 11. 2019

Adventsmarkt der WBG UNION eG
in der Otto-Rothe-Straße 6-8

28. 11. bis 23. 12. 2019
Geraer Märchenmarkt

7. 12. und 8. 12. 2019
Adventsmarkt im Hofgut

19

Lust auf eine Partie?

Astrid Stirn

☎ 0365 7344-124
Astrid.Stirn@wbg-
UNION-gera.de

Da das Skat-Kartenspiel oder die Schachpartie nicht allein funktioniert, werden für regelmäßige Treffen in der Begegnungsstätte „einundzwanzig“ neue Mitspieler gesucht. Dabei können Anfänger genauso gerne mitmachen wie auch Wiedereinsteiger. Sofern genügend Mitstreiter gefunden sind, werden die Termine für regelmäßige Treffen gemeinsam beschlossen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte per Telefon oder Email.

